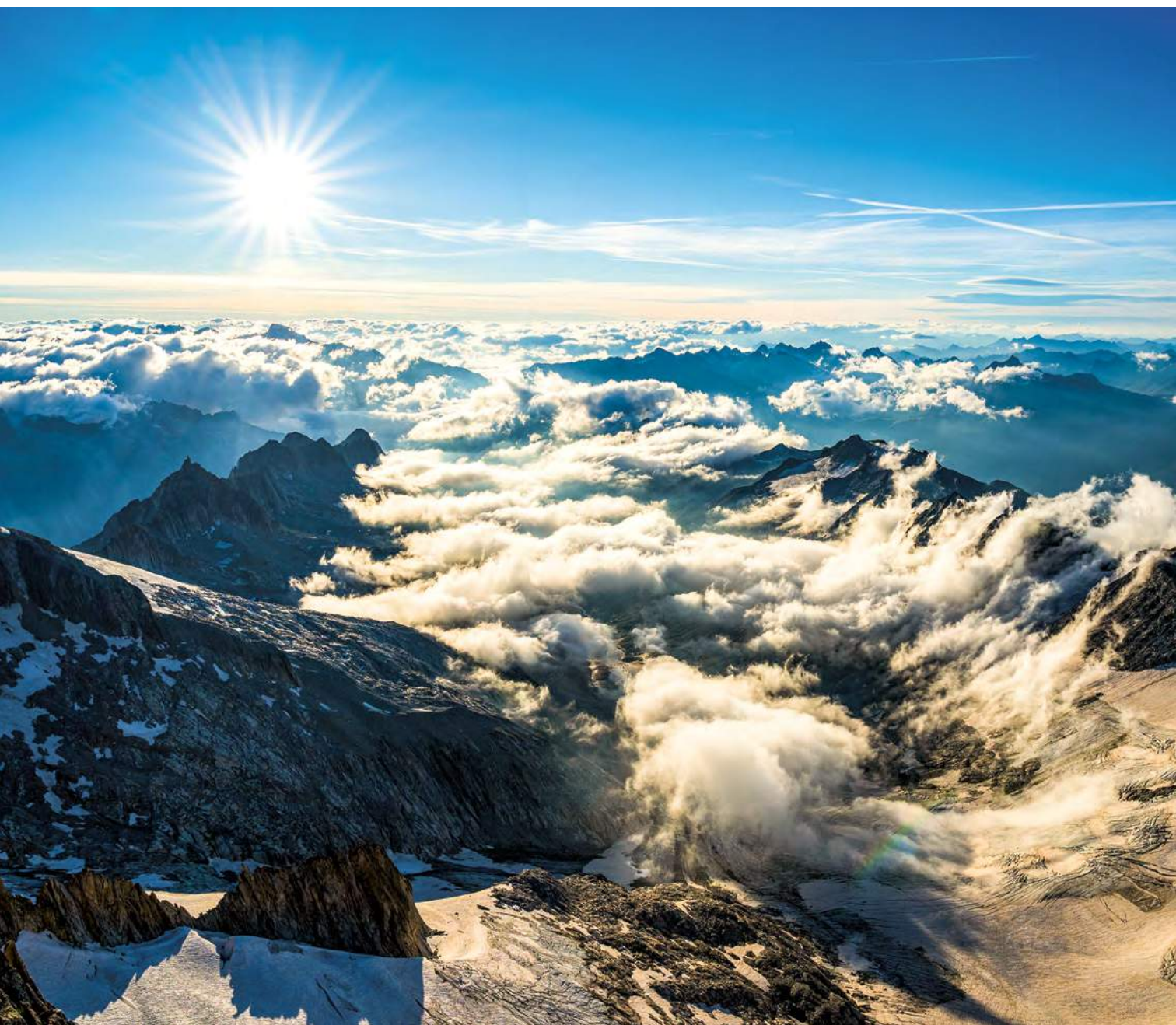


# UTO MAGAZIN

Nummer 5 | September/Oktober 2022

**Sektion Uto**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**UTO AKTUELL** Die Gletscher schmelzen. Müssen Berggehende die Gletscher nun meiden? Ein Gletscherforscher gibt Antwort. **Seite 6**

**UTO AUF TOUR** Hochtouren sind beliebt, denn Gletscher faszinieren. Touren aufs Oberaarhorn und den Piz Kesch sind ein Genuss. **Seite 10**

**UTO HÜTTEN** Manche SAC-Hütten leiden bei Hitze unter Wassermangel – nicht aber die Uto-Hütten. Warum nicht? **Seite 21**

# Mut. Schweiss. Und Tränen.

**Jobs:**  
Werde Teil des  
Bächli Bergsport  
Teams



Und du die Gewissheit hast, dass dein Material  
mit deinem Können mithält. An jedem Fels.  
In jeder Route. Wir leben Bergsport.

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

**Filiale Zürich** | Binzmühlestr. 80 | 8050 Zürich-Oerlikon  
**Filiale Volketswil** | Brunnenstr. 1 | 8604 Volketswil



**B'ÄCHLI**  
BERGSPORT



Bernadette Bisculm

## Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sommerpause ist vorbei. Manche haben das hitzige Hoch für ausgiebige Bergtouren genutzt, andere sind diesen Sommer endlich mal wieder weiter weggeflogen.

**Weggeschmolzen** sind uns in der Zwischenzeit wohl einige Gletscher, meldet Matthias Huss, Gletscherforscher der ETH Zürich. Eine Tragödie. Ist sie noch aufzuhalten? Grindelwalder Bergführerinnen und Bergführer verzichteten diesen Sommer aus Sicherheitsgründen auf die Besteigung der Jungfrau (4 158 m) und das Matterhorn konnte wegen Steinschlaggefahr nicht mehr erklommen werden. Beklemmend. Müssen wir Berggehende die Gletscher nun generell eher meiden? Der Gletscherforscher antwortet auf solche Fragen auf Seite 6.

**Wassermangel** trotz Gletscher- und Schneeschmelze? – Manche SAC-Hütten leiden unter Wassermangel, andere nicht. Für etliche Hütten ist der letzte Schnee zu früh geschmolzen. Die sieben Hütten des SAC Uto haben Glück. Sie verfügen trotz der hohen Temperaturen dieses Jahr über genügend Wasser. Woher die Uto-Hütten ihr Wasser nehmen, liest du auf Seite 21.

**Reingeschneit** ist diesmal der Beitrag über die Hochtour aufs Oberaarhorn – mit den faszinierenden Gletscherbildern – ohne Nachfrage. Einer der Teilnehmer zeigte mir freudig die Handy-Bilder dieser Tour im Zug. Und bevor ich danach fragen konnte, schwupps, landete der Beitrag von Niklaus Amrein in meinem Postfach. Das muss eine wirklich genussvolle Tour gewesen sein. Das Titelbild bezeugt es.

Der SAC Uto bietet exklusive Erlebnisse in der Gruppe und ein tolles Übungsfeld für Tourenleitende, aber auch für andere ehrenamtliche Engagements.

Viele coole Uto-Erlebnisse wünsche ich dir!

Bernadette Bisculm  
Redaktion UTO MAGAZIN

# Inhalt



**6** «Wie schlimm steht es um die Gletscher?»



**12** Fotorückblick Fronalpstock



**25** Held des Uto-Alltags: Michael Beglinger

**UTO EDITORIAL** 3

**UTO AKTUELL**  
Partnerschaft: SAC Uto & 2ndPeak 5  
Interview mit Gletscherforscher «Wie schlimm steht es um die Gletscher?» 6  
Kurz notiert 8

**UTO AUF TOUR**  
Genusstour aufs Oberaarhorn 3 631 m 10  
Fotorückblick Fronalpstock 12  
Piz Kesch: Ein atemberaubender Gipfel 14  
Interview: Tourenleiterin Lilian Senn 16

**UTO TOURENTIPP**  
Spilauer Rundtour 17

**UTO SENIOREN/INNEN**  
Termine bis Ende Oktober 20

**UTO HÜTTEN**  
Kein Wassermangel in den Hütten der Sektion Uto 21  
Albert-Heim-Hütte: Freitags-Schmaus 22  
Spannorthütte: Ein wahrlicher Entspannungsort 23

**UTO WISSEN**  
Buchtipps: Wandfussnoten 24

**UTO MITGLIEDER**  
Heimliche Helden des Uto-Alltags: Michael Beglinger 25

**UTO KLETTERZENTRUM**  
Gilles Meili sammelt Podestplätze 26

## Impressum

SSN 1424-0033, 101. Jahrgang,  
Ausgabe 5/2022 (Sept./Okt.)

Das «UTO MAGAZIN» ist die Mitgliederzeitschrift der SAC-Sektion Uto und erscheint sechs Mal im Jahr.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Redaktions- und Anzeigenschluss  
Ausgabe 6/2022 (Nov./Dez.): 25.9.2022

**Herausgeberin**  
SAC-Sektion Uto  
Stampfenbachstr. 57, 8006 Zürich  
Telefon: 044 362 96 70  
[sekretariat@sac-uto.ch](mailto:sekretariat@sac-uto.ch)  
[www.sac-uto.ch](http://www.sac-uto.ch)

**Kontoverbindung**  
IBAN Nr. Postkonto  
CH67 0900 0000 8000 3951 7

**Projektleitung, Redaktion, Inserate**  
Bernadette Bisculm, BisCulmCom  
[redaktion@sac-uto.ch](mailto:redaktion@sac-uto.ch)

**Gestaltung**  
SOURCE Associates AG, Zürich

**Korrektorat, Druck, Distribution**  
Staffel Medien AG, Zürich  
Auflage: 8 400 Exemplare

**Titelbild**  
Ausblick vom Oberaarhorn 3 631 m  
in Richtung des vom Nebelmeer eingehüllten Grimselpasses  
Foto: Niklaus Amrein



# Partnerschaft SAC Uto & 2ndPeak

Text: Katrin Vögeli und Stefan Hatt  
Foto: Isabelle Schindler

Das Uto-Umwelt-Team engagiert sich dafür, den Bergsport umweltbewusster und umweltschonender zu machen. Es organisiert die NaTours, Clean-ups und beschäftigt sich mit der Umsetzung der CO<sub>2</sub>-Strategie des Gesamt-SAC. Ein weiteres Thema, das im Bergsport immer mehr Aufmerksamkeit erhält, ist die Frage nach der Nachhaltigkeit von Ausrüstung.

Wie wär's anstatt einer Neuanschaffung, etwas zu flicken, tauschen oder Second-Hand zu schauen? Dafür gibt es in Zürich seit einiger Zeit ein tolles Angebot: 2ndPeak, ein Geschäft, das sich auf gebrauchte Outdoor-Ausrüstung spezialisiert hat. Isa Schindler und ihr Team bieten zudem Reparatur- und Waschservice an und sind eine tolle Anlaufstelle für Tipps, um Outdoor-Ausrüstung langlebiger zu machen.

Da dieses Angebot zur Zielsetzung des SAC Uto passt, hat die Sektion mit 2ndPeak eine Partnerschaft gegründet. 2ndPeak wird regelmässig im UTO MAGAZIN und/oder auf der Uto-Website zu Nachhaltigkeit von Ausrüstung informieren.

---

**Neu für UTO-Mitglieder:**  
**15 % Rabatt bei deinem Einkauf. 40 % vom Verkaufspreis bei einem Verkauf an 2ndPeak**

---

Mit dem Mitgliederrabatt soll auch unter Uto-Mitgliedern ein Anreiz für mehr Nachhaltigkeit gesetzt werden. Jeder Besuch bei 2ndPeak lohnt sich. Viel Spass beim Stöbern!

Der SAC Uto und speziell sein Uto-Umwelt-Team freuen sich riesig über diese Partnerschaft.

Weitere Anregungen zum Bereich Umwelt des SAC Uto bitte an [umwelt@sac-uto.ch](mailto:umwelt@sac-uto.ch)

### Mehr Informationen

Auf der Website sind alle Informationen rund um den Bereich Umwelt verlinkt.  
[sac-uto.ch](http://sac-uto.ch) › [umwelt](#)



## Interview mit Gletscherforscher «Wie schlimm steht es um die Gletscher?»

Text: Marc Brupacher  
Fotos: Matthias Huss

**Kann es in der Schweiz auch zu einem Gletschersturz wie in den Dolomiten kommen? ETH-Glaziologe Matthias Huss gibt Antwort und erklärt, ob Berggehende die Gletscher nun eher meiden sollten.**

**Ist der Gletschersturz in den Dolomiten eine Folge des Klimawandels?**

Indirekt ja. Man kann aber nicht verallgemeinern, dass mit Klimaveränderung und Gletscherrückgang die Alpen nun generell und überall gefährlicher werden. Auch schon früher gab es Katastrophen durch Eisstürze oder Gletschersee-Ausbrüche. Durch den Klimawandel entstehen aber neue, oft schwer erkennbare Situationen an Stellen, an denen man bislang nicht von erhöhter Gefahr ausgegangen ist.

**Kann das auch in der Schweiz passieren, sollten Berggänger Gletscher eher meiden?**

Grundsätzlich ist ein solches Ereignis in der Schweiz nicht ausgeschlossen. Ich würde aber nicht so weit gehen, dass Berggehende nun Gletscher meiden sollen. Das Hochgebirge war schon immer gefährlich. Man muss sich der Risiken bewusst sein und bei ungünstigen Bedingungen bereit sein, umzukehren oder eine Tour gar nicht erst anzutreten.

**Wie häufig kommt es zu solch grossen Abbrüchen in den Alpen?**

Eisabbrüche sind ein Phänomen, das schon früher auftrat. Ich glaube, man kann nicht generell sagen, dass es in Zukunft mehr solcher Ereignisse geben wird. In verschiedenen Regionen dürfte sich die Situation mit dem Rückgang der Gletscher sogar entspannen. Allerdings müssen wir damit rechnen, dass die schnel-

le Veränderung im Hochgebirge an Stellen zu neuen Problemen führen könnte, wo wir früher wenig zu befürchten hatten.

**Dieses Jahr hat schon mal schlecht angefangen. Wie schlimm ist die Situation nach den heissen Tagen im Mai und Juni?**

Dieses Jahr ist für die Gletscher bislang tatsächlich äusserst beunruhigend! Noch nie seit Beginn der Messungen standen sie Ende Juni schlechter da. Das hat mit drei Faktoren zu tun: 1) Sehr wenig Schnee im Winter, 2) frühe und sehr intensive Hitze, 3) Saharastaub auf dem Schnee, was zusätzlich zu einer Beschleunigung der Schmelze führt. Obwohl oberhalb von 3 000 Metern noch eine dünne Schutzschicht aus Schnee über dem Gletscher vorhanden ist, hat der Eisverlust schon voll eingesetzt. Eine Schmelze, die das Rekordjahr 2003 übertrifft, ist nicht ausgeschlossen. Wie dramatisch

das Resultat ausfällt, hängt aber vom Wetter im Juli und August ab.

### In welcher Schweizer Region lässt sich der Gletscherschwund am dramatischsten beobachten?

Im Wallis sind die Gletscher am grössten und sie reichen am weitesten ins Tal. Der Schwund ist also dort am besten sichtbar, beispielsweise beim Rhone- oder Aletschgletscher. Das gilt aber auch für den Morteratschgletscher in Graubünden oder in Grindelwald (BE), wo der Gletscher vor 160 Jahren noch bis ins Dorf floss. Der Triftgletscher (BE) hat seit dem Jahr 2000 über zwei Kilometer an Länge verloren. In Bezug auf ihre Gesamtfläche schrumpfen grosse Gletscher weniger schnell als die kleinsten. Diese Gletscher«zwerg» haben seit 1850 fast 90 Prozent ihrer Fläche verloren, rund 1 000 sind schon ganz verschwunden. In den letzten Jahren mussten aber immer mehr lange Messreihen abgebrochen werden, da der Gletscher schlicht und einfach weg ist, wie zum Beispiel der Pizolgletscher.

### Seit wann genau schmelzen eigentlich die Gletscher?

Gletscher schmelzen im unteren Bereich im Sommer immer. Seit etwa 1850 verlieren sie aber insgesamt an Volumen. Damals war die sogenannte Kleine Eiszeit auf dem Höchststand. Die Gründe sind eindeutig: deutlich steigende Temperaturen. Zusätzlich beeinflussen auch Änderungen des Schneefalls sowie der Sonneneinstrahlung die Geschwindigkeit der Schmelze. Hauptsächlich kann allerdings die Temperatur während des Sommers verantwortlich gemacht werden. Gletscher zählen zu den besten natürlichen Klimaindikatoren und sind ein Schlüsselement in der Beobachtung des Klimawandels.

Quelle: Redaktion Tamedia, 4.7.2022



#### Bilder (v.o.n.u.)

1. Mit Messmaterial über einem der vielen Schmelzwasserbäche auf dem Glacier de la Plaine Morte (BE). (Foto: M. Huss)
2. Auch in diesem September war der Glacier de la Plaine Morte (BE) wieder komplett schneefrei und hat damit keine Chance zu überleben. (Foto: M. Huss)
3. Vom Pizolgletscher (SG) ist nur noch ein winziger Toteis-Rest übrig. Dafür ist der Talkessel nun von frischem Bergsturz-Schutt eingenommen. (Foto: M. Huss)

## Folgen des Gletscherschwundes

**Naturgefahren:** Wenn sich Gletscher zurückziehen und der Permafrost taut, verändert sich die Landschaft. Das kann zu Problemen mit der Stabilität von Hängen führen. Neue Seen bilden sich. Diese können ausbrechen, besonders, wenn sie vom Eis gestaut werden.

**Tourismus:** Gletscher sind ein Touristenmagnet und ein wichtiges Identifikationsmerkmal der Schweiz. Unsere Alpen bleiben schön, auch mit weniger Eis. Aber sie werden anders.

**Wasserhaushalt:** Gletscher speichern Wasser im Winter und geben es im Sommer frei. Zudem speichern sie Wasser in kühlen, nassen Jahren und geben es bei Hitze und Trockenheit wieder frei. Sie haben damit eine zentrale Rolle in der Regulierung des Abflusses. Ohne Gletscher fällt diese Funktion weg. Das wird einen Einfluss haben auf die Wasserverfügbarkeit.

**Anstieg des Meeresspiegels:** Man geht davon aus, dass der Meeresspiegel bis 2100 um 0,4 bis 0,8 m steigt. Bis in 300 Jahren ist ein Anstieg von 3 Metern nicht ausgeschlossen. Ein steigender Meeresspiegel wird Millionen von Klimaflüchtlingen nach sich ziehen.

# Kurz notiert

## Murmeltiere pfeifen in unterschiedlichen Dialekten



**Auf Wanderungen ist es spannend vorauszuerraten, in welchen Sprachen oder Dialekten die Entgegenkommen einen grüssen. Auch Murmeltiere haben Dialekte, hat eine Thuner Gymnasiastin herausgefunden.**

Ob ein Murmeltier im Bündner oder Berner Dialekt pfeift, lässt sich an der Tonlage erkennen. Bündner Murmeltiere pfeifen in höheren Tönen als die Berner. Und länger. Ob die Berner kürzer pfeifen, weil sie langsamer sind, ist nicht bekannt. Bekannt ist, dass soziokulturelle Gründe für die unterschiedlichen Dialekte verantwortlich sind. Sie werden von einer Generation zur nächsten weitergegeben. Die Thunerin hat herausgefunden, dass die Murmeltiere sehr ortstreu sind. So ist es unwahrscheinlich, dass die Bündner Murmeli auch mal im Berner Oberland Ferien machten und so den Dialekt lernten. Eher möglich ist, dass sich die Bündner Murmeltiere der windigeren und damit lauterer Umgebung angepasst haben.

### Mehr Informationen

[srf.ch](http://srf.ch) › news › schweiz/forschung-im-tierreich-kein-scherz-murmeltiere-haben-unterschiedliche-dialekte

## Kesch-Trek: 4 Tage Bündner Berge

**Der Kesch-Trek bietet vier Tage Bündner Bergwelt mit Übernachtung in drei SAC-Hütten. Die eindrucklichen Berglandschaften und Gletscherwelten sind einmalig!**

Zu Fuss zwischen Flüela- und Albulapass erleben Bergwandernde die stille, spektakuläre Welt des Hochgebirges. Die erste Etappe beginnt mit einer Dauer von zweieinhalb Stunden und führt vorbei an der Alp Grialetsch

zur gleichnamigen Grialetsch-Hütte. Unerschrockene wagen einen Sprung in einen der nahe gelegenen Bergseen. Die nächsten Etappen sind zwischen vier und sechs Stunden lang. Der weiss-rot-weiss markierte Bergwanderweg (T3) ist gesäumt von über 3 000 Meter hohen Gipfeln und führt schliesslich – vorbei am wunderschönen Lai da Palpuogna – hinunter zum Albulapass nach Bergün.



Lai da Palpuogna Foto: Bernadette Bisculm

### Mehr Informationen

[myswitzerland.com](http://myswitzerland.com) › erlebnisse › route › kesch-trek



## #sac-uto

**Auf schönen, anspruchsvollen Klettersteigen unterwegs**

Klettersteig Rochers de Naye (K5)  
Foto: Inge Weitering

**Hast du auch ein tolles Foto** einer Sektionstour, das du gerne hier sehen würdest? Dann sende es mit Bildlegende an: [redaktion@sac-uto.ch](mailto:redaktion@sac-uto.ch)  
Betreff: #sac-uto



## «Shit happens»



Text und Foto: SAC-CAS

**Niemand redet gerne darüber, aber «shit happens» betrifft wortwörtlich jede und jeden von uns. Weil immer mehr Menschen draussen in der Natur unterwegs sind, ist es wichtig zu wissen, wie man das grosse Geschäft in freier Wildbahn korrekt verrichtet.**

Im Sommer locken die kühleren Temperaturen und die Schönheit der Berge immer mehr Wanderer und Kletterinnen in die Höhe. Dadurch steigt der Druck auf die alpine Natur. Damit wir einmalige Naturerlebnisse auch in Zukunft geniessen können, ist es wichtig, dass wir der Natur und unseren Mitmenschen in jeder Hinsicht respektvoll begegnen, auf den Wegen bleiben und keine Spuren hinterlassen. Keine Spuren zu hinterlassen, bezieht sich nicht nur auf unseren Abfall, sondern auch auf unsere Notdurft. Dazu musst du Folgendes wissen:

- Wenn möglich, benutze vorhandene Infrastruktur (Bahnhöfe, Bergrestaurants, Hütten etc.) Falls dies nicht möglich ist, halte gebührenden Abstand zu Gewässern (mind. 20 Meter. Mehr sind besser.) und Alphütten, vergrabe die Exkremamente oder decke sie wenigstens mit Steinen, Ästen oder Erde zu.
- Benutze Toilettenpapier. Papiertaschentücher oder gar Feuchttücher sind wegen der langen Verrottungsdauer ungeeignet. Wegen Waldbrandgefahr solltest du das Toilettenpapier nicht verbrennen.
- Im Moment nicht sehr aktuell, aber trotzdem bereits gut zu wissen für die kommende Wintersaison: Denk im Winter bei der Standortwahl deines grossen Geschäfts daran, dass der Schnee im Frühling wieder schmilzt. Halt also gebührend Abstand zu Alphütten.

## Aktuelle Hinweise

### Uto-Termine

#### Jahresfest 2022

Das Jahresfest 2022 findet am 12. November 2022 statt.

#### Jubiläumsfest Senioren/innen

Die Uto-Senioren/innen feiern am 26. November 2022 ihr 100-Jahr-Jubiläum.

#### Uto-Generalversammlung

Die nächste GV ist am 5. Mai 2023 geplant.

#### Mehr Informationen

Ausschreibung und Anmeldeformulare via Website [sac-uto.ch](http://sac-uto.ch) › [aktivitaeten](#)

### Uto-Sekretariat

#### Öffnungszeiten

Mittwoch von 12.00 bis 18.00 Uhr  
Tel. 044 362 96 70  
E-Mail [sekretariat@sac-uto.ch](mailto:sekretariat@sac-uto.ch)

#### Mehr Informationen

[sac-uto.ch](http://sac-uto.ch) › [kontakt](#)

### Uto-Fitnesstraining

Das Schulhaus «Kornhaus», in dem normalerweise das Fitnesstraining stattfindet, wird während der Umbauarbeiten für zirka ein Jahr geschlossen.

**Neu** findet das Fitnesstraining ab Montag, 22. August 2022 im **Schulhaus Kern** statt **von 18 bis 19 Uhr**.

**Ort:** Sporthalle Kern A, Schulhaus, Kernstrasse 45, 8003 Zürich (ab ÖV-Haltestelle Helvetiaplatz, 50 m entlang Stauffacherstr. stadtausw. rechts)

#### Mehr Informationen

E-Mail Albert Willen: [a.willen@bluewin.ch](mailto:a.willen@bluewin.ch) oder auf der Website unter [sac-uto.ch](http://sac-uto.ch) › [aktivitaeten](#) › [veranstaltungs-kalender](#) › [fitnesstraining](#)

# Genusstour aufs Oberaarhorn 3 631 m

Text und Fotos: Niklaus Amrein

**SAC Uto-Hochtour für Alpinist/innen vom 9. bis 10. Juli 2022:** Das Oberaarhorn ist ein einfacher, aber markanter Gipfel mit besonderer Aussicht auf seinen grossen Nachbarn, das Finsteraarhorn, aber auch mit guter Fernsicht. Tourenleiter: Daniel Heierli

## Tag 1:

### Aufstieg vom Oberaarsee zur Oberaarjochhütte

9,6 km, +1 050 Hm/-120 Hm, 4h50 inkl. Pausen

Mit dem Postauto fahren wir bis zum Grimsel Hospitz und steigen anschliessend in die Gondelbahn zum Oberaarsee. Nach einer letzten Stärkung machen wir uns auf den Weg zum Gletscher und haben dabei unser Ziel, das Oberaarhorn, stets im Blick. Der Gletscher ist bis weit oben aper, im oberen Teil liegt jedoch noch Schnee, welcher nachmittags bereits sehr weich ist und somit das Seil unverzichtbar macht. Die letzten Höhenmeter zur Hütte müssen mit einer Leiter überwunden werden. In der Hoffnung auf einen schönen Sonnenaufgang beschliessen wir, am folgenden Tag früh aufzubrechen.



#### Bilder (v.o.n.u.)

1. Ausblick vom Berggasthaus Oberaar über den Oberaarsee und unsere Aufstiegsroute bei traumhaftem Wetter
2. Die beiden Seilschaften auf den letzten Höhenmetern vor der Hütte. Es mussten einige Spalten bei bereits recht weichem Schnee überwunden werden. Teilnehmende: Zachary Decker, Nicole Schertenleib, Valentin Constantinescu, Jeanine Grütter, Sandra Tinner, Niklaus Amrein



**Tag 2:**  
**Gipfel und Abstieg zum Oberaarsee**  
 13,4 km, +480 Hm/−1 420 Hm,  
 8h30 inkl. Pausen

Wir haben Glück und dürfen während des Aufstiegs einen wunderschönen Sonnenaufgang beobachten. Nach einer Fotopause erklimmen wir noch die letzten Höhenmeter bis zum Gipfel und genießen erneut die Aussicht. Es folgt der Abstieg entlang unserer Aufstiegsroute mit kurzem Zwischenstopp in der Oberaarjochhütte.



#### Bilder (v.o.n.u.)

1. Während des Gipfelaufstiegs werden wir mit einem wunderschönen Blick auf das Alpenglühen belohnt. Im Vordergrund rechts das Finsteraarhorn, links dahinter die Walliser Viertausender.
2. Im Abstieg lösen sich die Wolken immer weiter auf und geben den Blick auf den Oberaarsee frei.
3. Blick zurück auf das Oberaarhorn

# Fotorückblick Fronalpstock

Die sUbiTO-Tour vom 25. September 2021 führte von Habergschwänd 1 278 m via Talalp- und Spanneggsee zum Fronalppass 1 855 m. Aufstieg durch den Kamin zum Gipfel auf 2 123 m (T4). Abstieg via Ober- und Mittelstaffel zum Naturfreundehaus 1 389 m. Schwierigkeit: T4, Auf-/Abstieg: +1 120 Hm/-1 000 Hm, Dauer: 5,3 h  
Tourenleiterin: Hedwig Plöchl



## Bilder (v.o.l.n.u.r.)

1. Ziel Fronalpstock im Blick – von der Alp Hummel
2. Tiefblicke ins Glarnerland zum Klöntalersee mit Vreneliggärtli. Paula und Vladimir.
3. Im Aufstieg im Kamin
4. Ausblick zum Mürtchenstock mit Spanneggsee
5. Gipfelfoto  
sitzend v.l.n.r.: Robert, Hedwig, Raffaela, stehend Gioele, Paula, Andreas, Vladimir

Fotos: Andreas von Vangerow, Gioele Tessitori, Hedwig Plöchl, Robert Moody



Exklusiv  
für  
SAC-  
Mitglieder!

# Hallo Vorteile.

Dank unserer Partnerschaft profitieren SAC-Mitglieder und ihre Familienangehörigen von attraktiven Prämienrabatten auf ausgewählte Zusatzversicherungen. Je nach Versicherungsdeckung erhalten Sie zusätzlich einen Beitrag\* an Ihre SAC-Mitgliedschaft.

📄 Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer CSS-Agentur, unter 0844 277 277 oder auf [css.ch/partner/sac](https://css.ch/partner/sac)

\* Beitrag an SAC-Mitgliedschaft: 50 %, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt.

Vergünstigte Prämien für Sie und Ihre Familie – dank Rahmenvertrag mit der CSS.

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



Deine Gesundheit.  
Dein Partner.



# Piz Kesch: Ein atemberaubender Gipfel

Text: Helen Zemp



**Im September treffen sich sechs befreundete Bergsteigerinnen für eine weitere gemeinsame Hochtour. Der atemberaubende Gipfel des Piz Kesch und die schön gelegene Chamanna d'Es-cha CAS locken sie ins Oberengadin.**

Für dieses Treffen haben wir uns für die Chamanna d'Es-cha CAS entschieden, um am Folgetag den Piz Kesch zu erklimmen. Diese Tour wird vom SAC Uto oft als Sektionstour angeboten.

## **Tag 1: Anfahrt und Aufstieg zur Chamanna d'Es-cha CAS**

Die dreistündige Zugfahrt von Zürich ins Oberengadin vergeht mit feinem Essen, spannenden Gesprächen, ein wenig Dösen sowie einem letzten Blick auf die Karte und den Wetterbericht schneller als erwartet. Ausgangspunkt unserer Tour ist der Bahnhof des pittoresken Dörfchens Madulain. Von hier führt der Wanderweg in etwa zweieinhalb Stunden zur Chamanna d'Es-cha CAS. Der Weg eignet sich übrigens auch für geübte Mountainbiker.

In der Hütte werden wir vom äusserst gastfreundlichen Hüttenwartspärchen Silvana und Nicola in Empfang genommen. Nicht nur dank

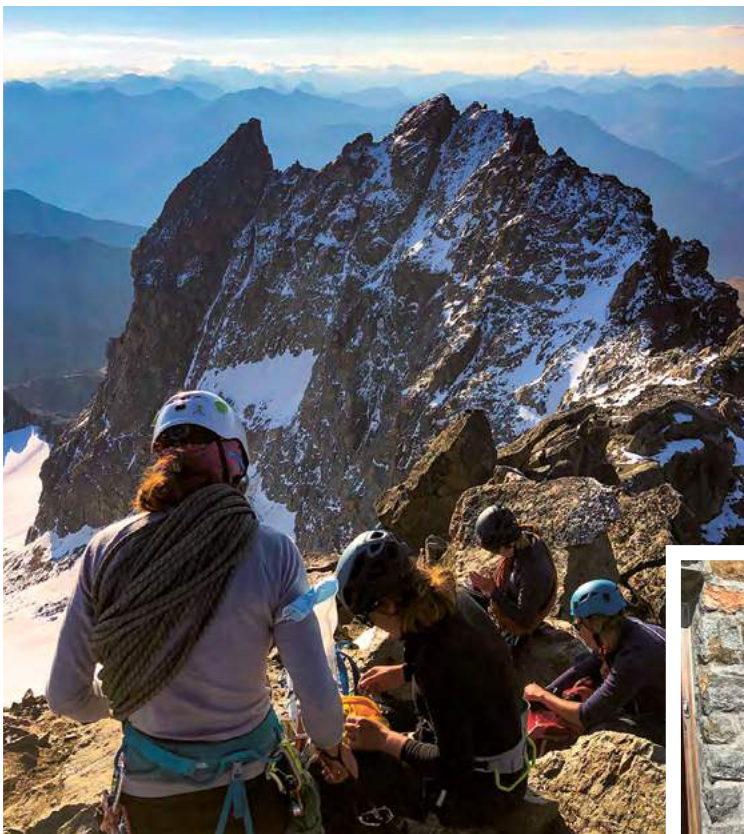
Silvanas Ausbildung als Bäckerin-Konditorin schmeckt das Essen so ausgezeichnet – die Kuchen waren bislang ein Geheimtipp! Auch Nicola versteht etwas von guter Küche. Die Hütte überzeugt zudem mit schlichtschöner Architektur, seit sie im vergangenen Jahr renoviert worden ist.

## **Mitten in der Bündner Haute Route**

Noch bei Tageslicht rekonoszieren wir den Weg für den Folgetag, damit der Einstieg am frühen Morgen leichter fallen wird. Der Gipfel wird oft von der Kesch-Hütte SAC aus begangen, welche auf der nördlichen Seite der Porta d'Es-cha liegt. Von Norden aus sieht der Berg besonders imposant aus. Dank der Schartenhöhe von mehr als 1 500 Metern gehört der Piz Kesch zu den sogenannten Ultra Prominent Peaks. Auf der Bündner Haute Route werden sowohl die Chamanna d'Es-cha als auch Kesch- nebenst der Jenatsch- und der Grialetschhütte SAC passiert. Sie dürften vielen Uto-Mitgliedern ein Begriff sein.

## **Tag 2: Ab auf den Piz Kesch**

Noch im Dunkeln brechen wir am Folgetag auf. Bis zum Piz Kesch (3 418 m) erwarten uns rund 1 000 Höhenmeter. Wir steigen auf bis zur er-



#### Bilder (v.l.n.r.)

1. Frühmorgendliches Gletschertrekking vor eindrücklichem Sonnenaufgang Foto: Laura Ziswiler
2. Gipfelpause mit Blick auf die Keschnadel Foto: Helen Zemp
3. Das eindrückliche Panorama des Oberengadins. Wer spottet die Chamanna d'Es-cha CAS? Foto: Helen Zemp
4. Das wohlverdiente Bänkli vor der Chamanna d'Es-cha CAS Foto: Helen Zemp



wähnten Porta d'Es-cha (3 008 m). Nach dem kurzen, steilen und mit Ketten gesicherten Abstieg auf den Vadret da Porchabella seilen wir uns an. Unser Timing ist perfekt: Nach einigen Minuten auf dem Gletscher geht hinter uns die Sonne auf, immer wieder ein eindrücklicher Moment, insbesondere in dieser Szenerie. Verzaubert von diesem Naturschauspiel, steigen wir über den Gletscher aufwärts Richtung Nordsporn, der letzten Etappe der Hochtour. Dieser Abschnitt besteht aus Gehen im steilen Gelände, Kraxeln und leichter Kletterei (2a-2c, wobei es sich anbietet, beim Rückweg bei einer ausgesetzten Stelle über eine Seillänge abzuseilen). Oben angekommen, erwartet uns nicht nur der rätoromanische «Bütsch al Piz»,

sondern auch ein eindrückliches Panorama – angefangen mit dem Bernina-Massiv über die österreichischen Gipfel mit dem Ortler in der Ferne bis zur Keschnadel für ambitioniertere Kletterer und Kletterinnen direkt nebenan. Wir geniessen diesen einzigartigen Gipfelmoment.

Obwohl wir gerne länger hier oben verweilen würden, ruft uns das Bänkli vor der Hütte, der Abstieg hinunter nach Madulain und schliesslich die Zugfahrt zurück nach Zürich. Dabei verarbeiten wir die vielen alpinen und kulinarischen Eindrücke getreu dem Motto «Vor der Tour ist nach der Tour» und träumen bereits von neuen Abenteuern.

## Interview mit Tourenleiterin Lilian Senn

Text: Bernadette Bisculm

Fotos: Lilian Senn

**Wie viele Mitglieder des SAC Uto standen bereits mal auf einem 8000er? – Lilian Senn ist eine davon. Im März hat sie zusammen mit Lukas A. Barth, Christophe De Cannière, Irina Hotz und Martin Kunz den Winter-Leiterkurs II absolviert und kann seitdem auch Ski-Hochtouren im SAC anbieten. Sie liebt Herausforderungen – auch im alpinen Gelände – und das miteinander.**

### Wie bist du zum SAC Uto gekommen?

Bis vor ein paar Jahren war ich nur privat unterwegs, obwohl ich schon seit 17 Jahren im SAC Uto Mitglied bin. Das änderte sich, als ich Anja Rosenberg zufällig auf dem Gipfel des Gross Grünhorn traf und kennenlernte. Sie schwärmte vom SAC und von ihrer Tätigkeit als Tourenleiterin. So ging ich ab und zu mit ihr mit auf eine Uto-Tour und befand: Eine Gruppe auf den Gipfel führen, das will ich auch gerne machen!

### Was genau motivierte dich dazu, Touren zu leiten?

Eine Gruppe zu leiten und auf dem Gipfel die freudigen Gesichter der Teilnehmenden zu sehen, ist etwas vom Schönsten für mich. Es ehrt mich, diese Freude, diese Leidenschaft weitergeben zu dürfen und zusammen mit anderen ein Berg-erlebnis zu teilen.

### Welche Art Touren machst du am liebsten?

Alpine Mehrseillängen. Mit meinen engen Berggspänli ist es dabei so, dass wir einander wortlos verstehen.



Lilian Senn im Aufstieg am Frenedo Pfeiler auf die Aiguille du Midi

«Ich habe Stand» oder «ich bin jetzt gelöst» brauchen wir einander nicht mitzuteilen; das geht Hand in Hand. Jeder weiss, was der andere macht. Das ist unglaublich schöne Teamarbeit! (strahlt)

### Welches war bisher dein höchster Gipfel?

Im Jahr 2013 war ich im Himalaya, auf dem Shishapangma (8027 m), dem vierzehnthöchsten Gipfel der Erde. Zu dieser Expedition wurde ich von Kollegen angefragt. Ich überlegte lange und sagte dann zu. Selbstverständlich habe ich mich daraufhin körperlich, mental, aber auch mit dem erforderlichen Material sehr gut vorbereitet. Vier Wochen waren wir in Tibet am Berg und hatten Glück: Das Wetter und die Verhältnisse stimmten, so dass wir schlussendlich auf dem Gipfel standen. Ohne Sauerstoff war dies ohne Sherpas möglich. Nach dieser Expedition brauchte mein Körper rund drei Monate Regenerationszeit. Ein solches Highlight lautet zwar aus, erfüllt jedoch auch mit mächtiger Freude/Befriedigung/Stolz.

### Wie suchst du dir deine Gipfelziele aus? Ist die Höhe ein Kriterium?

Nein, die Route ist der Reiz: Wie komme ich auf den Berg? Wie ist der Fels? Wie gross ist die technische Herausforderung? Eine schöne Linie klettern zu können oder ein Grat ist für mich ein erhebendes Gefühl, je ausgesetzter und je einsamer, desto besser. Anstehen am Berg ist nicht meins.

### Was würden deine Freunde über dich sagen? Hast du spezielle Eigenheiten als Tourenleiterin?

Wahrscheinlich, dass ich fröhlich und aufgestellt bin. Ich bin generell zufrieden und sehe eher das Positive. Eine Spezialität von mir ist, dass ich sehr gerne in Tourenführer stöbere und lange über Kartenmaterial brüten kann, um möglichst einsame und spezielle Touren «useztüfle». Am Schluss einer Tour ist mir wichtig, dass wir alle zusammen mit Kaffee und Kuchen die Tour ausklingen lassen. Das ist gerade so wichtig wie die Tour – das miteinander.



## Lilian Senn

**SAC-Mitglied:** seit 2005

**Tourenleiterin:** seit 2019

**Beruf:** Leiterin eines Fachdienstes bei der Kriminalpolizei

**Lieblingshobbys:** Alpinklettern, Ski- und Sommer-Hochtouren, Biken, Trail-Running (Laufgrüppli) und im VW-Bus (Camper) unterwegs zu sein





# Spilauer Rundtour

Hundstock mit seinem SE-Grat

Text und Fotos: Gabriel Eigenmann

**Neben den Aushängeschildern Rosstock und Chaiserstock findet sich im Lidernengebiet eine ganze Reihe weiterer Gipfel und Gipfelchen. Die meisten sind in Griffweite zum Spilauersee angeordnet und lassen sich einfach zu einer Rundtour kombinieren. Und wenn das Bade im Bergsee lockt, der kann die Überschreitung beliebig abkürzen.**

## Tourenbeschreibung

Zustände wie im Hochwinter bei der Talstation Chäppelberg braucht man in der schneefreien Zeit keine zu fürchten. Trotzdem, die Kapazität der Kistenbahn bleibt bescheiden und mit Wartezeiten an schönen Wochenenden ist zu rechnen. Also Geduld mitbringen oder gleich per pedes hoch zum Ausgangspunkt! Mit etwas Glück sitzt man neben Franz Steinegger, der sich regelmässig eine kurze Wanderauszeit im Gebiet gönnt.

Von **Gitschen (1718 m)** zieht man – zunächst den Markierungen folgend – Richtung Hälmsbiel. Wo genau man zum Hundstock-Aufstieg ansetzt und welcher Linie man dabei folgt, spielt keine grosse Rolle: Karrenfelder wohin das Auge reicht. Westlich von P. 2168 wird das Gelände grasig und wenig später steht man beim Kreuz des **Hundstocks (2212 m)**. Ungewohnt früh, nach einer guten Stunde Marschzeit, hat man so bereits den ersten Gipfel erklommen.

Die direkte Fortsetzung über den grasigen SO-Grat markiert die Schlüsselstelle der Rundtour: technisch einfach,

aber reichlich ausgesetzt (T5). Bei Nässe lässt man besser die Finger davon. Nichtsdestotrotz, die Passage ist ein Schmankerl für jeden Alpinwanderer. Wem das zuviel Alpinismus ist, lässt den Hundstock kurzerhand aus und folgt ab Gitschen dem Wanderweg zum Hagelstock. Einmal im Sattel (ohne Kote) unten, gewinnt man den **Siwfass (2180 m)** in wenigen Minuten. Der folgende Abstieg nach Süden kann westlich umgangen (Normalweg) oder alternativ abgeklettert werden (T5). Wenig später steht man bereits auf dem **Hagelstock (2181 m)**, einer harmlosen Graskuppe. Doch seine Eignung als Skigipfel ist offenkundig.

Deutlich prägnanter zeigt sich das benachbarte **Hagelstöckli (2183m)**, erreichbar über schwache Wegspuren. Und das Gipfelsammeln geht munter weiter: Möglichst



Rosstock, gesehen vom Spilauer Grätli





Beim Spilauersee

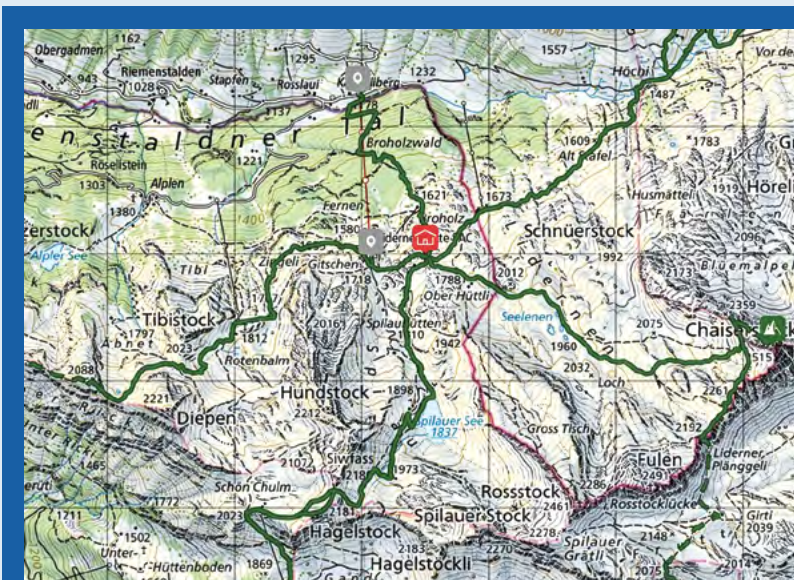
höheneffizient steigt man gegen Osten ab, quert das Geröllfeld auf der Ostseite des Spilauer Stocks, bis man wieder Grasterrain erreicht. Von hier auf Wegspuren einfach auf den Gipfel vom **Spilauer Stock (2270 m)**.

Der Grat zum Spilauer Grätli rüber ist nicht vernünftig begehbar. Dennoch braucht man nicht bis Alt Stafel und Wiss Bödeli absteigen, denn auf circa 2090 m kann unschwierig der Nordwand des Spilauer Stocks entlang gequert werden (schwache Wegspur). Anschliessend verliert man nochmals gegen 30 Höhenmeter. Derart ist das **Spilauer Grätli (2278 m)** zügiger erreicht als erwartet. Übrigens, das Wanderwegnetz braucht man ab hier nicht mehr zu verlassen.

Wem an der klassischen, kompletten Spilauer Rundtour gelegen ist, quert nun zur Rosstocklücke und steigt zum **Rosstock (2461 m)** auf, den Höhepunkt der heutigen Tour. Oder man schenkt sich den Berg und peilt direkt den **Spilauersee (1837 m)** an – ein herrliches Plätzchen zum Baden, Picknicken, Fläzen. Und gerade bei Familien äusserst beliebt. So oder so, beide Varianten lassen sich in der **Lidernenhütte SAC (1728 m)** gemütlich beschliessen, bevor's mit der Seilbahn zurück nach Chäppelberg geht.

#### Anfahrt/Abreise

Per Postauto ab Sisikon nach Riemenstalden, Chäppelberg (nur wenige Kurse), alternativ Alpentaxi.



#### Eckdaten

Karte: LK 1172  
Wanderung (Wa)  
Schwierigkeit: T5  
Auf-/Abstieg: +1500 Hm / -1500 Hm  
Dauer: 5 – 6 h  
Distanz: 10 km

Quelle: Kartenausschnitt: SAC CAS / Bundesamt für Landestopografie swisstopo

# crick

mit Grillenpulver

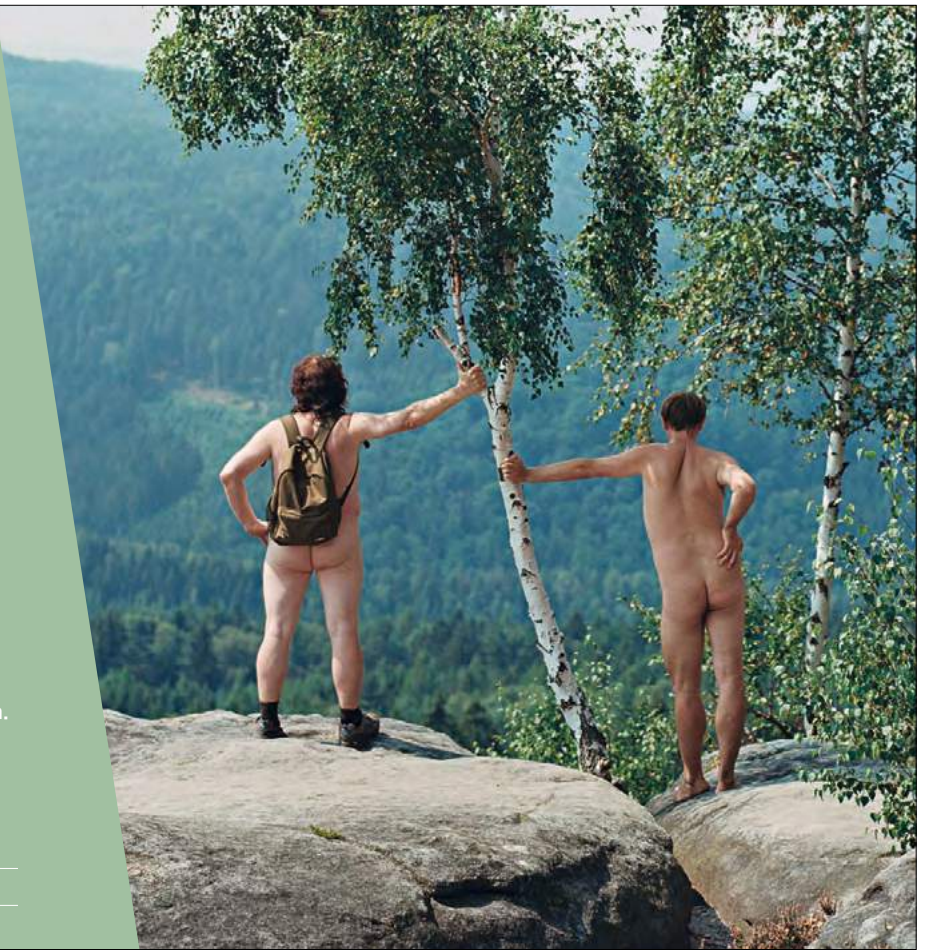
Für alle, die es  
natürlich mögen.



100% gut für dich und deinen Planeten.

- Snack mit Grillenpulver
- reich an Proteinen
  - planetenfreundlich
  - handmade by Züriwerk

Hol dir deine Grillenpower auf [crick.ch](http://crick.ch)



**Wegweisend.**  
**Zürcher Wanderwege.**

Jetzt die Broschüre «Wanderungen in der Schweiz 2022/23»  
kostenlos in einer unserer Filialen holen und Wanderungen  
vom einfachen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Berg-  
tour genießen. [zkb.ch/wanderprogramm](http://zkb.ch/wanderprogramm)  
Die nahe Bank.



# ICH GEH DANN MAL

in ultrabequemen  
**Barfuss-Schuhen**

Beste Qualität, Auswahl und Beratung



**AVENTURA  
TRAVELSHOP**

UNTERWEGS MIT  
BARFUSS-SCHUHEN

044 940 17 01

[aventura-travel.ch](http://aventura-travel.ch)

# Termine bis Ende Oktober

Text: Fredy Hänni

## Regelmässige Treffen

- 3.9.2022 Samstags-Treff**  
**17.9.2022** Die Details zu den Samstags-Treffs werden im  
**1.10.2022** Internet publiziert ([www.sac-uto.ch](http://www.sac-uto.ch)).  
**15.10.2022**

## Touren

- 14.9.2022 Mittwochswanderung** Trudi Weiss

Anmeldung über Internet vom 5.9. bis 12.9.,  
 Telefonische Anmeldung am Montag, 12.9.,  
 von 18 bis 19 Uhr (044 910 46 39)

- 15.9.2022 Jubiläumstour «Nollen»** Fritz Stauffer

Anmeldung über Internet vom 7.9. bis 14.9.

- 12.10.2022 Mittwochswanderung** Fritz Stauffer

Anmeldung über Internet vom 3.10. bis 10.10.  
 Telefonische Anmeldung am Montag, 10.10.,  
 von 18 bis 19 Uhr (044 946 28 72)

- 14.10.2022 Jubiläumstour «Baden – Schinznach»** Alfred Lengacher

Anmeldung über Internet vom 26.9. bis 12.10.

## Anlässe

- 26.11.2022 Jahresschlussfest der Seniorinnen und Senioren** Paul Doneda

Am Samstag, 26. November, findet das Jahresschlussfest der Seniorinnen und Senioren statt. Für einmal nicht als «Risottoessen», sondern als Fest, das im Zeichen des Jubiläums «100 Jahre Uto-Senioren» stehen wird.

Ort: Aula vom Schulhaus Hirschengraben, Hirschengraben 46, Zürich. Der historische Saal wird einen würdigen Rahmen für diesen besonderen Anlass bilden. Das Schulhaus Hirschengraben ist mit Tram 3 und Bus 31 bequem erreichbar (Haltestelle Neumarkt).

Zeit: 12 Uhr, mit Apéritif, Mittagessen, Rückblick und Ausblick sowie Desserbuffet. Festende: 16 Uhr.

Apropos Desserbuffet: Apéritif, Mittagessen und Getränke werden von einem Caterer bereitgestellt, das Dessertbuffet von uns. Wird es uns gelingen, mit gespendeten Kuchen und Desserts auch diesmal wieder ein schönes Buffet aufbauen zu können? Wir würden uns darüber sehr freuen. Wer gerne etwas zum Dessertbuffet beitragen möchte, den bitten wir, dies bei der Anmeldung anzukündigen. Vielen Dank.

Programm (inkl. Menü und Kosten) sowie Anmeldung: siehe im Internet

Anmeldungen: ab 1. November.

Wer nicht über einen Internet-Anschluss verfügt, kann sich telefonisch bei Paul Doneda anmelden (079 676 11 45). Das Anmeldefenster wird geschlossen, wenn die maximale Zahl an Teilnehmenden von 100 Personen erreicht ist, spätestens am 23. November.

### Aktuelle Informationen

Details zu den Touren und Veranstaltungen sind auf der Website verfügbar:  
[sac-uto.ch](http://sac-uto.ch) › [aktivitaeten](#) › [touren und kurse](#)

# Kein Wassermangel in den Hütten der Sektion Uto

Text: Regula Wegmann

**Einem Fünftel der SAC-Hütten droht die Schliessung aufgrund des vorherrschenden Wassermangels. Andere hingegen haben genügend Wasser, absurderweise auch dank den hohen Temperaturen.**

Im Flachland ist es seit Wochen ununterbrochen trocken und heiss, die Sonne brennt gnadenlos und das traumhafte Sommerwetter lockt viele Menschen in die Berge. Die SAC-Hütten sind am Wochenende praktisch ausgebucht und es würde wahrscheinlich ein Rekordjahr werden, wäre da nur ein bisschen mehr Regen. Denn viele SAC-Hütten sind vom Regenwasser abhängig – ihnen droht deshalb die Schliessung.

## Vom Regen abhängig

Wo normalerweise bis zu fünf Meter Schnee liegt, ist heute einfach nichts. Der fehlende Schmelzschnee plus frisches Regenwasser bilden aber das Wasserreservoir vieler Hütten. Ein schneearmer Winter und der warme Frühling haben zu diesem bedrohlichen Wassermangel in den Bergen geführt. Zusätzlich speisen viele Hütten ihr Wasser von frischem

Regen – jedoch mangelt es in den Bergen an beidem.

## Berge werden wegen hohen Temperaturen instabil

Die Hütten hingegen, die ihr Wasser aus einem Gletscherbach oder -see speisen, melden genug Wasser. Die Downside liegt kristallklar vor Augen: Die Gletscherschmelze nimmt ihren unerbittlichen Lauf. Gletscher und Permafrost aber sind der Zement der Berge. Sie halten – vereinfacht gesagt – alles zusammen. Dafür braucht es aber tiefere Temperaturen, sonst werden sie instabil. Das führt mittler-

weile dazu, dass einige hochalpine Touren nicht mehr durchgeführt werden können – wie zum Beispiel an der Jungfrau, am Mont Blanc oder in Zermatt. Wer eine Tour geplant hat, sollte sich unbedingt mit den lokalen Bergführer/innen in Verbindung setzen. Mögliche Gefahren wie Steinschläge oder Felsabbrüche können die Experten/innen am besten einschätzen.

Die sieben Hütten des SAC Uto haben Glück. Dank Wasser aus Bergseen sind sie kaum vom Wassermangel betroffen. Hier der Lai Encarden, der die Medelserhütte mit Wasser versorgt.

Foto: Medelserhütte

## Woher kommt das Wasser der Hütten der Sektion?

**Albert-Heim-Hütte** Die Wasserversorgung ist dank Quellwasser und Schmelzwasser gewährleistet.

**Cadlimohütte** Wasser bezieht die Hütte aus einem See und ist reichlich vorhanden.

**Domhütte** Die Domhütte hat unabhängig vom Regen gleich drei Wasserquellen: Einen See, Schneefelder, die noch nicht weggeschmolzen sind, und Schmelzwasser vom Gletscher.

**Medelserhütte** Die Hütte zieht ihr Wasser aus dem See Lai Encarden, da sei gemäss Hüttenwart noch sehr viel Wasser vorhanden.

**Spannorthütte** Auch die Spannorthütte meldet «Kein Problem» – sie braucht das Wasser von einem sprudelnden Gletscherbach.

**Täschhütte** Die Täschhütte nutzt Quellwasser, das normalerweise im Oktober versiegt. Im Winter gibt es einen Bach. Bis jetzt gibt es noch keine Anzeichen auf Wasserknappheit.

**Voralphütte** Hier fliesst Bergwasser durch die Leitungen, das durch ein kleines Wasserreservoir ergänzt wird.



# Albert-Heim-Hütte Freitags-Schmaus

Text und Fotos: Franziska Stalder

**Gourmetküche und Hüttenfeeling? Das ist die perfekte Kombination für ein Sommerwochenende in der Ferienregion Andermatt.**

Auf 2542 m ü. M. ein 5-Gänge-Gourmet-Menü geniessen? Was im ersten Moment eher nach einem noblen Restaurant mit Gault & Millau-Punkten klingt, geniessen Wanderer/innen bereits seit mehreren Jahren in der Albert-Heim-Hütte SAC. Die Crew verwöhnt an ausgewählten Freitagen die Gäste mit einem Überraschungsmenü.

## Apéro auf der Sonnenterrasse

Am Freitagabend, 15. Juli 2022, war es zum Start in den kulinarischen Abend auch in dieser Höhenlage um 18 Uhr noch so angenehm warm, dass der Apéro auf der Sonnenterrasse der Berghütte serviert wurde. Und bereits die Tatsache, dass selbst gebackene Pizza aus dem Ofen einer Hütte als Häppchen auf den Tisch kam, liess erahnen, dass alle Feinschmecker/innen voll auf ihre Kosten kommen.

## Vom ersten bis zum vierten Gang

Kurze Zeit später nahmen die Gäste an den Tischen der gemütlichen Gaststuben Platz. Als 1. Gang wurde ein Poulet-Curry-Salat aufgetischt. Kurze Zeit später folgte eine Broccoli-Suppe mit Rohschinken-Streifen und ein hausgemachtes Brötchen dazu. Im 3. Gang servierten die freundlichen Gastgeberinnen ein Nuss-Risotto auf Ruccola-Beet – garniert mit Brie. Nicht nur der Käse schmolz dahin ... Obwohl fast etwas unverschämt, durfte sogar

Nachschlag verlangt werden. Auch der 4. Gang verwöhnte die Gaumen: Roastbeef mit Kartoffelgratin und Gemüse.

## Abendrot – auf der Hüttenterrasse

Die untergehende Sonne und die damit anbrechende Dämmerung veranlasste die meisten Geniesserinnen und Geniesser zu einer kulinarischen Pause auf der Hüttenterrasse. Inzwischen konnte die bergfrische abgekühlte Luft eingeatmet werden und die Blicke schweiften in die Ferne in Richtung Furkapass oder ins Urserental.

## Zum krönenden Abschluss: Ein Traum

Der krönende Abschluss liess keine Wünsche offen. Der Dessertteller war schlicht ein Traum. Panna cotta mit Cassis sowie ein Schokoladen-Brownie und ein Mini-Nussgipfel waren so lecker, dass kurze Zeit später die Nachfrage an der Theke frappant nach oben stieg, ob es noch Nussgipfel zum Kaffee gäbe. Worauf der Hüttenwart Roman Felber mit einem Augenzwinkern antwortete, ob die Gäste hoffentlich nicht zu wenig zu essen bekommen hätten.

## Ausklang mit einem Schnäpschen – Licht aus!

Die einen oder anderen Feinschmecker liessen den kulinarischen Abend mit einem Verdauungsschnäpschen oder einem Hüttenkaffee ausklingen. Wie in der Berghütte üblich – um 22 Uhr war Lichter löschen und in so manchen Träumen dürfte noch das Wasser im Mund zusammengelassen sein.

## Spannorthütte Ein wahrlicher Entspannungsort

Am 6. Juni 2022 öffneten wir unsere Türen.

Seitdem sind die Wetterbedingungen super und die Hütte gut ausgebucht. Viele Berggänger, welche auf den Spannort gehen oder am Schlossberg klettern, wie auch Tagesgäste besuchen uns fleissig. Diese verwöhnt unser eingespieltes Team gerne mit frisch gebackenen Wähen und Kuchen sowie einem feinen Abendessen.

**Speziell** ist unser neuer SPA-Bereich. Eine frische Abkühlung nach dem Wandern – ein wahrer Entspannungsort.

Das Spannortteam freut sich auf viele weitere Besucher und wünscht allen einen schönen und abenteuerlichen Sommer in den Bergen.



Wahrlich entspannend – Spa bei der Spannorthütte Foto: Andy Ott

## DER URNER HÜTTEN-PASS

Andermatt<sup>+</sup>

Der Urner Hütten-Pass ist eine Sammel-Stempel-Karte mit 23 Urner Berg-hütten. Jetzt loswandern und tolle Preise gewinnen!

# Buchtipp: Wandfussnoten

Von: *Lukas Blum*

**Lukas Blum ist seit 2018 Tourenleiter des SAC Uto und hat ein aussergewöhnliches Buch übers Klettern geschrieben.**

Die Finger schmerzen, die Freundin droht auszuziehen. Und die Polenta klebt – wieder einmal – pampig im Mund. Alles eine direkte Folge des Kletterns. Aber Grate und Wände halten auch andere Erfahrungen bereit: Sonnenstrahlen, die Haut und Seele wärmen. Seilschaften, die ohne Worte harmonieren. Wir lernen, mit Angst und Konkurrenz umzugehen, und uns nicht selbst unter Druck zu setzen. Was wir erleben, widerspiegelt, wer wir in diesem Moment sind.

Durch dieses Kaleidoskop des Kletterns blickt Wandfussnoten in 22 Episoden. Erlebnisse, Reflexionen und historische Begebenheiten

mischen sich zu einem lebendigen Gesamtbild. Von Durchhaltewillen, Geschick und innerem Kompass. Von brüchigen Rissen, nassen Platten und fehlenden Haken. Von Dogmatikern, Pfarrern und Champions. Von alter Liebe, jungem Ehrgeiz und ewiger Unverbesserlichkeit. Von gefährlichem Essen, entspannten Routen und Schlüsselstellen im Leben. Von Helden, Einfallspinseln und quengelnden Kindern.

Wer selber klettert, wird verschiedene Situationen wiedererkennen. Freude an der Bewegung, Leistung, zwischenmenschliche Aspekte und kulturelle Einbettung gehen nahtlos ineinander über. Besondere Nahbarkeit entsteht durch die Schreibweise aus der Perspektive eines gewöhnlichen Breitensportlers.

# Wandfussnoten

Ein Kaleidoskop  
des Kletterns

Lukas Blum

Eigenverlag  
164 Seiten  
ISBN 978-3-9525660-0-8  
Preis: CHF 19.80

Leseproben und Bestellung  
[lbbuch.ch](http://lbbuch.ch)



## Zum Autor

Lukas Blum (\*1974) lebt, wohnt und arbeitet zwischen Zürich, Horw und Castiel. Wandfussnoten ist sein erstes Buch.

Anzeige

**Stell dir vor, du packst deinen Rucksack, schließt die Wohnungstür und lässt dein bisheriges Leben hinter dir.**

**NEU-  
ERSCHEINUNG**

In der Biografie *Sinnssuche unter dem Teppich* erzählt UTO-Mitglied Fredy Keller auf unterhaltsame Weise von abenteuerlichen Reiseerlebnissen, die sein Leben geprägt und schließlich in andere Bahnen gelenkt haben.

664 Seiten  
Hardcover

[biografie-eines-unbekanntnen.ch](http://biografie-eines-unbekanntnen.ch)



## Heimliche Helden des Uto-Alltags

# Michael Beglinger

Text: Bernadette Bisculm

**Michael Beglinger (64) ist eigentlich kein «heimlicher» Held, denn er ist einer der bekanntesten und erfahrensten Alpinisten im SAC Uto. 1975 trat er der JO der SAC-Sektion Tödi bei. Seit 2003 leitet er Touren in der Sektion Uto. Er ist nicht nur fast jedes Wochenende mit einer Uto-Gruppe unterwegs, sondern hat als Tourenchef auch im Tourenwesen schon einiges geleistet.**

Tourenleiter zu werden, habe man ihm zuerst verwehrt. Was ihm eigentlich einfallt, sei die Antwort des damaligen Tourenchefs auf seinen Antrag gewesen. Der SAC Uto war zu jener Zeit noch ein akademischer Club mit dem entsprechenden Dünkel. Währenddessen habe man in der Glarner Sektion Tödi sogar schon die Frauen akzeptiert, kommentiert Michael seine Anekdote.

### Ein Schneller

Der Ruf, er renne die Berge hoch, geht ihm noch schneller voraus. Die einen schätzen Michaels zügigen Schritt und nehmen seine Angebote, viele Höhenmeter zu machen, gerne an. Gewisse sportliche Anforderungen sind selbstverständlich. Gelernt habe der zum Gipfel stürmende Glarner im Laufe der Zeit, mehr Empathie zu haben. Zentral ist ihm bei seinen Touren jedoch das Erlebnis. Am Abend sollen alle ein breites Strahlen auf dem Gesicht haben. «Das Bad nach der letzten Tour im Klöntalersee war natürlich eine Extra-Einlage», lacht der Glarner übers ganze Gesicht.

### Ein Unfall prägte nachhaltig

Ein Unfall im Januar 2020 auf einer klassischen Pizol-Skitour, die er leitete, hat Michael sehr geprägt: «Es ist schlimm, wenn man einen



Michael Beglinger auf dem höchsten seiner geliebten Glarner Berge, dem Tödi 3 613 m  
Foto: Andreas Zahler

Kameraden abstürzen sieht und nichts dagegen tun kann.» Er meide heute Risiken mehr denn je, denn er stelle sich jeweils bei heiklen Stellen vor, was alles passieren könnte und treffe entsprechende Vorkehrungen. Eine seiner Mentees, Katharina Erfen, bestätigte dies.

### Viel investiert

Als Ressortleiter Alpinismus, von 2011 bis 2017, sass er jeweils zwei Stunden pro Abend für die SAC Uto am Pult, denn «als Tourenchef musst du den ganzen Laden zemmehebe», viele Anfragen beantworten, Reglemente anpassen, alles dokumentieren und die Weiterentwicklung des Tourenwesens fördern. Michael fühlte sich verpflichtet, den Verein zu entwickeln, und investierte viel Zeit.

### Starthelfer im Ehrenamt

Michael setzt sich auf seinen etwa 30 Touren pro Jahr nach wie vor

enorm für die Weiterbildung der Tourenleiter ein. Seine Rolle im SAC Uto sieht er heute als Start-helfer. So freut er sich darüber, ein geschätzter Mentor für viele Aspirantinnen und Aspiranten zu sein und führt jährlich zwei Übungstouren durch, bei der sich die Tourenleitenden in Obhut eines Bergführers an ihre Grenzen wagen sollen. Eine gute Selbsteinschätzung hält Michael für zentral und dass Tourenleitende von Experten das Richtige lernen.

Im Bereich Alpinismus oder gar in der Sektion etwas zu verändern, braucht Zeit und oft mehr wie einen Amtsinhaber, so sein Fazit. Meist engagiert sich eine Kerntuppe stärker als andere. Und jeder nächste profitiert vom Engagement des vorherigen. Dank aller Helfenden, nicht zuletzt solcher «Helden» wegen, steht der SAC Uto derzeit erfolgreich da.

# Gilles Meili sammelt Podestplätze

Text und Foto: Martin Rahn

Mit einem Jugend-Europacup in Ostermundigen und mit den Wettkämpfen in Villars starten die Sportkletterer in die zweite Saisonhälfte. An den zahlreichen Wettkämpfen konnten sich auch wieder Uto-Athletinnen und -Athleten in Szene setzen.

## Gilles Meili mit Doppelsieg in Villars

Bereits Mitte Juni zeigten die beiden Uto-Mitglieder Daan van Bokhoven und Gilles Meili, dass sie in guter Form sind. Beim Lead-Wettkampf in Niederwangen wurde Daan Zweiter und Gilles Dritter. Gilles konnte diese tolle Form Ende Juli in Villars-sur-Ollon erneut unter Beweis stellen. Zuerst gewann der U16-Athlet den Lead-Wettkampf und

## Die nächsten Termine

- 2./3.9.2022** Koper (SLO): Weltcup Lead
- 3.9.2022** Uster (SUI): Swiss Climbing Cup, Lead [Elite, U18]
- 9. – 11.9.2022** Edinburgh (GBR): Weltcup Lead und Speed
- 10.9.2022** Lausanne (SUI): SM und Swiss Climbing Cup, Bouldern [Elite, U18]
- 10.9.2022** Villeneuve (SUI): SM und Youth Climbing Cup, Speed [U16, U14]
- 11.9.2022** Villeneuve (SUI): SM und Swiss Climbing Cup, Speed [Elite, U18]
- 17.9.2022** Taverne (SUI): SM und Swiss Climbing Cup, Lead [Elite, U18]
- 18.9.2022** Taverne (SUI): SM und Youth Climbing Cup, Lead [U16, U14]
- 24.9.2022** Winterthur (SUI): Zürcher Klettermeisterschaften Lead [U10 bis Elite]
- 12.11.2022** Zürich (SUI): Zürcher Klettermeisterschaften Bouldern [U10 bis Elite]



Louis Guignard zeigt am Jugend-Europacup in Ostermundigen vor heimischem Publikum eine starke und kämpferische Leistung. Als Elfter verpasste er den Final nur ganz knapp.

einen Tag später auch noch den Speed-Wettbewerb. Damit belegt Gilles aktuell in der Jahreswertung den zweiten Zwischenrang hinter Davide Torroni. In Villars konnte auch Petra Klingler im Speed brillieren. Sie gewann den Swiss Climbing Cup souverän. Ebenso souverän siegte Mauro Thommen bei den Herren U18.

## Europacup in Ostermundigen und Weltcup in Villars

Am Jugend-Europacup in Ostermundigen, ein Highlight für die Schweizer Kletterszene, verpasste Louis Guignard als Elfter den Final nur knapp. Bei den Weltcups in Villars, ausgetragen wurden sowohl ein Lead- als auch ein Speed-Wettbewerb, waren leider keine Uto-Athleten im Einsatz. International im Einsatz war dagegen noch Petra Klingler an den Weltcups in Brixen und Innsbruck, wo sie mit soliden Leistungen jeweils ins Halbfinale vorstossen konnte.

## Zürcher Klettermeisterschaften im September

Ende September findet in der Kletterhalle 6aplus in Winterthur der nächste Wettbewerb der Zürcher Klettermeisterschaften statt. Dieser Wettkampf steht allen kletterbegeisterten der Sektion Uto offen und bietet allen die Gelegenheit, sich mit den Kadermitgliedern zu messen.

**Aktuelle Informationen**  
[regionalzentrum.ch](http://regionalzentrum.ch)

explora

PRÄSENTIERT

# THOMAS HUBER

## live

LIVE-MULTIMEDIA-SHOW

### IN DEN BERGEN IST FREIHEIT

ZÜRICH SO 6. NOVEMBER

VOLKSHAUS, THEATERSAAL, 17.00 UHR

INFOS UND TICKETS: [WWW.EXPLORA.CH](http://WWW.EXPLORA.CH)

## JAHRESABO – UNBEGRENZT KLETTERN

Möchtest du ca. **2 bis 3 Mal pro Monat** klettern oder Bouldern gehen? Dann lohnt sich für dich das **Jahresabo!**

- 3 Kletterzentren rund um Zürich inbegriffen
- flexible Preise – Randzeiten, 1 Abend plus, etc.
- Bring a Friend – 4 Eintritte zum halben Preis
- vergünstigte Kletter- und Trainingskurse
- 10% Rabatt im Climbing Store
- Abopause bei Unfall oder Urlaub

Uto Mitglieder haben auf Abos **15% Rabatt!**


**GASWERK**

[info@kletterzentrum.com](mailto:info@kletterzentrum.com)

Tel: +41 44 755 44 33

[www.kletterzentrum.com](http://www.kletterzentrum.com)

# Die Sektion Uto hat viel zu bieten

Seit der Gründung im Jahre 1863 ist die Sektion Uto zur mitgliederstärksten Sektion des gesamten SAC gewachsen. Wir verfügen über ein grosses Tourenprogramm: Mit über 220 Tourenleitenden bietet die Sektion Uto rund 1 000 Touren, Kurse und Anlässe an. Unser Verein lebt durch unsere gemeinsamen Aktivitäten beziehungsweise eure Teilnahme. Wir freuen uns darauf, mit euch unterwegs zu sein und an unseren geselligen Anlässen mit euch zu feiern.



11 123

SAC Uto-Mitglieder sind per 31. Juli 2022 registriert.



997

geplante Touren, Kurse und Anlässe beinhaltet das Jahresprogramm 2022 (Stand: 31.11.2021).



10

verschiedene Bergsport-Disziplinen stehen in der Sektion Uto zur Auswahl – für die Jugend, Familien, die Aktiven wie auch für Seniorinnen und Senioren.

## 100.- Frühbucherrabatt auf alle Skisets

Ski & Bindung & Fell nach Wahl — gültig bis 31. Oktober 2022

*Nur so lange  
der Vorrat  
reicht!*

- z. B. **K2 Wayback 92** **899.-** ~~999.-~~  
Überarbeiteter Superklassiker jetzt noch drehfreudiger im Tiefschnee und bissiger auf der Piste!
- Blizzard Zero G 94** **899.-** ~~999.-~~  
Tourenallrounder für sportliche Skifahrer\*innen
- Dynastar M-Free 90** **899.-** ~~999.-~~  
Extra drehfreudiger Allmountainski für Piste und Touren

Foto: Ruedi Bergsport Tourenguppe im Alpthal

**WWW.RUEDI-BERGSPORT.CH**

Birmensdorferstr. 55 | 8004 Zürich | Tel. +41 (0)44 241 58 52

